

--- English version below ---

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am gestrigen Abend hat uns die [Allgemeinverfügung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 23.04.2020](#) erreicht.

https://www.mags.nrw/sites/default/files/asset/document/durchfuehrung_von_lehr-_und_praxisveranstaltungen_sowie_pruefungen_an_den_hochschulen_im_land_nordrhein-westfalen.pdf

Nach dem heutigen Stand sind damit mündliche Prüfungen, Laborpraktika, Klausuren und Einsichtnahmen in Präsenz ab dem 4. Mai prinzipiell unter bestimmten Rahmenbedingungen erlaubt. Der Krisenstab wird in der kommenden Woche Hygienevorschriften sowie Regeln für den Zugang zu den Räumlichkeiten verfassen, die wir Ihnen dann zukommen lassen.

Wir empfehlen Ihnen dringend, auf mündliche Prüfungen in Präsenz weiterhin zu verzichten und stattdessen Videokonferenzsysteme zu nutzen, um das Kontaktrisiko weiterhin zu minimieren. Laborpraktika können voraussichtlich am 4. Mai beginnen. Einsichtnahmen in Präsenz sind wiederum engen Regeln unterworfen. Bei Klausuren planen wir den Beginn für den 11. Mai. Für die ab dem 11. Mai stattfindenden Klausuren werden ausreichende Hörsäle mit größeren Pausen zwischen den einzelnen Klausuren gebucht. Die Zentrale wird zeitnah mit einer Handlungsempfehlung zur Durchführung auf die Prüfenden zukommen. Mit der Verschiebung der im Sommersemester vor dem 11. Mai ausgefallenen Termine auf die Zeit nach der Exkursionswoche wird im Anschluss umgehend begonnen. Die Lehreinheiten können damit auch ab dem 11. Mai die von ihnen selbst organisierten Termine festlegen und die Teilnehmer/innen benachrichtigen. Bitte beachten Sie, dass die Benachrichtigung mindestens 2 Wochen vor dem Termin erfolgen sollte, weil es womöglich Teilnehmer/innen gibt, die bei der Einreise - z.B. aus den Niederlanden - noch 2 Wochen in Quarantäne gehen müssen.

Digital angebotene Lehrveranstaltungen wie Seminare, Vorlesungen und Übungen dürfen nur aus zwingenden Gründen bei einer Größe bis maximal 20 Teilnehmer/innen in eine Präsenzveranstaltung umgewandelt werden. Wenn es solche zwingenden Gründe gibt, bitte ich darum, diese über die Dekanate beim Rektorat zu beantragen. Im Anschluss muss in einem zweiten Schritt in Absprache mit der Arbeitssicherheit ein individuelles Schutzkonzept (Abnahme des Raumes durch den Arbeitsschutz, Hygiene, Platzverteilung im Raum, Zugang, Verlassen, Sicherstellung der Abstandsregeln) entwickelt werden.

Bitte beachten Sie, dass diese Regeln den heutigen Stand widerspiegeln und natürlich vom Gesundheitsministerium bei Veränderung der Lage auch wieder neu justiert werden können.

Aufgrund zahlreicher Nachfragen soll die Ergänzungsordnung in einigen Punkten präzisiert werden.

Die Freiversuchsregelung gilt nicht für Abschlussarbeiten, da in diesen Fällen beim PA eine Verlängerung der Bearbeitungszeit beantragt werden kann. Die Freiversuchsregelung gilt im Sinne der Rechtsverordnung des MKW für alle Prüfungen, die in der Zeit vom 1. April 2020 bis zum Ende der Prüfungsperiode des Sommersemesters 2020 abgelegt werden. Das umfasst die abgesagten Prüfungstermine aus dem Wintersemester ebenso wie die Modulprüfungen, für die im Sommersemester mehr als ein Prüfungstermin angeboten wird.

Alle mündlichen Ergänzungsprüfungen (MEP), die zu Klausuren aus dem Wintersemester noch ausstehen, führen bei einem Nichtbestehen dazu, dass die Teilnehmer/innen einen weiteren schriftlichen Versuch beim nächsten Prüfungstermin mit eventueller MEP erhalten. Sollte der Termin nicht wahrgenommen werden können, ist ein Härtefallantrag beim PA zu stellen. Für alle Klausuren - auch für die ausgefallenen Klausuren aus dem Wintersemester - gilt der Versuch als nicht unternommen, wenn er nicht bestanden wurde. Wenn es sich um den Drittversuch handelt, besteht kein Anspruch auf eine MEP, allerdings auf eine Wiederholung.

Gleichzeitig erhalten die Prüfungsausschüsse das Recht, zu einzelnen Modulen oder ganzen Studiengängen zusätzliche mündliche Ergänzungsprüfungen zu beschließen.

Zur Nutzung von Zoom werden noch einige Hinweise an die Studierenden folgen.

Weiterhin möchte ich auf das Urheberrecht auch im Videobereich hinweisen. Die Studierenden können die Videos zum Zweck des eigenen Studiums nutzen. Eine Verbreitung oder ein Download ist nur mit Zustimmung der Lehrenden erlaubt und kann strafrechtlich verfolgt werden.

Ich werde an die Studierenden appellieren, bei der Eingabe in Zoom nur Phantasienamen zu verwenden, die nicht anstößig sind. Darüber hinaus sollen die Zugangsdaten zu Zoom nicht weitergegeben werden. Es ist vorgekommen, dass einzelne Studierende Lehrende oder Mitstudierende im anonymen Chat verunglimpft haben. In diesem Fall darf der Chat aus Fürsorgegründen so nicht fortgeführt werden. Das CLS empfiehlt in diesem Fall die Nutzung externer Tools, z.B. <https://frag.jetzt/> der TH Mittelhessen, das ohne jegliche Anmeldung funktioniert und eine Moderation der Beiträge erlaubt. Die schlechtere Lösung wäre, Chats nur im Lernraum mit dem Klarnamen zuzulassen, weil dann auch sachliche Fragen nicht unbedingt mehr gestellt werden.

Mit besten Grüßen

Aloys Krieg

Dear Colleagues,

Yesterday evening we received the [General Decree of the NRW Ministry of Labor, Health and Social Affairs dated April 23, 2020](#).

https://www.mags.nrw/sites/default/files/asset/document/durchfuehrung_von_lehr-_und_praxisveranstaltungen_sowie_pruefungen_an_den_hochschulen_im_land_nordrhein-westfalen.pdf

As things stand today, according to the new regulations, in-person oral exams, lab courses, written exams, and exam script viewing sessions will be permitted from May 4 onwards, provided certain prerequisites are fulfilled. The crisis management team will draw up hygiene rules and rules for access to the University campus next week, which we will send to you as soon as possible.

We strongly recommend that you continue to avoid holding face-to-face oral exams and instead use video conferencing to keep personal contact to a minimum. Lab courses can possibly begin on May 4. Holding in-person exam script viewing sessions, however, is subject to strict regulations. We plan to start holding written exams from May 11. For written exams held from May 11 onwards, suitable lecture halls will be provided and longer breaks between the different exams will be scheduled. The University management will provide examiners with recommendations on the implementation of written exams in due course. The exam dates that were canceled in the summer semester before May 11 will be immediately rescheduled to the time after excursion week. Teaching units can set the dates for exams they implement themselves from May 11 onwards and notify the participants. Please note that the notification should be made at least 2 weeks prior to the exam date, because there might be participants who are subject to a two-week quarantine on their arrival – e.g. from the Netherlands.

Courses offered digitally, such as seminars, lectures, and tutorials, may only be converted into in-person classes for compelling reasons and if the number of participants does not exceed 20. If you have a compelling reason for holding in-person classes, please apply to the Rectorate for approval via the Dean's Offices. Subsequently, in a second step, an individual protection concept must be developed in consultation with the occupational safety department (approval of the room by occupational health and safety, hygiene measures, distribution of seats, rules for entering and leaving the room, ensuring social distancing).

Please note that these rules reflect the current status and may, of course, be readjusted by the Ministry of Health if the situation changes.

In response to numerous requests, the recently issued supplementary examination regulations will be clarified in a number of points.

The free attempt regulation does not apply to final theses, as candidates may apply for an extension of the time frame for completion to the examination board. The free attempt regulation applies in terms of the Ministry for Culture and Science legal ordinance for all exams taken between April 1, 2020, and the end of the examination period of summer semester 2020. This includes the exams postponed from the winter semester as well as the

module examinations for which more than one examination date is offered in the summer semester.

Candidates who fail any supplementary oral exams (MEPs) that are still outstanding for written exams held in the winter semester will be allowed a further attempt at the next scheduled written exam as well as an additional MEP attempt. If students are not able to attend the written exam on the scheduled date, they must submit a request to be considered a hardship case to the examination board. For all exams – including the re-scheduled winter semester exams – the attempt is considered ‘not taken’ if the exam is not passed. If it is a candidate’s third attempt, they won’t be entitled to a supplementary oral exam, but a retake is possible.

The examination boards have the right to decide to hold additional supplementary oral examinations for individual modules or entire courses of study.

As for the use of Zoom, we will provide students with additional information soon.

Furthermore, I would like to point out that copyright regulations apply to any digital resources offered by the University. Students may use the provided videos as part of their studies. Any form of dissemination or download, however, is only permitted with the instructors’ consent, and violations may be prosecuted.

I will ask the students to use only non-offensive pseudonyms when using Zoom. Furthermore, access data to Zoom is not to be passed on to third parties. There have been individual cases of students denigrating instructors or fellow students in anonymous chats. If this happens, the chat must be discontinued due to the University’s duty of care. In the event of such behavior, the Center for Teaching and Learning Services (CLS) recommends the use of external tools such as <https://frag.jetzt/> provided by TH Mittelhessen, which does not require registration and allows contributions to be moderated. Allowing chats in learning rooms only and using real names would be a less-than-optimal solution, because students then might refrain from asking subject-specific questions.

Best regards,

Aloys Krieg